

# Zukunft Interne Revision

Lesen Sie mehr ab dem 30. September unter:

<http://ZukunftInterneRevision.com>

# Zukunftsstudie Interne Revision

## Fachexpertenumfrage

### Die Digitalisierung der Geschäftsmodelle verändert auch die Arbeit der Internen Revision

*Dezentrales – Interaktives – Agiles Prüfungsverfahren*



Die Geschäftsmodelle verändern sich im Rahmen der Digitalisierung und der Entwicklung der künstlichen Intelligenz.

Wenn die (Arbeits-) Welt digital ist bzw. noch stärker wird, wie sieht der Arbeitsplatz der Revision in Zukunft aus?

Welche Qualifikationen benötigt ein Revisor?

Und wie können wir unser Wissen bei kurzen Halbwertszeiten aufrecht halten bzw. ausbauen?

Insgesamt nahmen an der **Zukunftsstudie** Interne Revision **152 Fachexperten** aus den drei Ländern Deutschland (60), Österreich (39) und der Schweiz (53) teil.

**Innerhalb der Fachexpertenumfrage wurden drei Themenkomplexe erhoben:**

- ✓ Der Arbeitsplatz der Revision in Zukunft
- ✓ Der Revisor der Zukunft
- ✓ Wissensmanagement und Fortbildung

Jeder Themenkomplex bestand aus geschlossenen Multiple-Choice Fragestellungen, um eine hohe Vergleich- und Auswertbarkeit zu ermöglichen sowie aus offenen Fragestellungen, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben erweiterte Ideen und Themenimpulse zu setzen.

#### SocialMedia:

Facebook: TheAuditChallenge  
Twitter: AuditChallenge  
Youtube: TheAuditChallenge



## Fokus der Zukunftsstudie Interne Revision: Workplace Internal Audit

Jedoch gerade in den offenen Fragestellungen ist spürbar, wie stark sich die Revisions-Fachexperten mit dem Thema Interne Revision und Wandel im Rahmen der Digitalisierung auseinandersetzen. Gerade hier werden leider in der nahen Vergangenheit in zahlreichen Veröffentlichungen immer noch als Buzz-Words die fast eine Dekade alten Begriffe des Continuous Auditing, die rollierende Prüfungsplanung und Datenanalyse bemüht. Jedoch die Fachexperten bringen die Weiterentwicklung und Bedürfnisse der Revisionsentwicklung bereits gezielt zum Ausdruck in dem Sie über das Zusammenspiel der analogen (Arbeits-) Gewohnheiten sprechen und diese mit Ansprüchen aus den digitalen Geschäftsmodellen verknüpfen.

### Der Arbeitsplatz der Revision in Zukunft

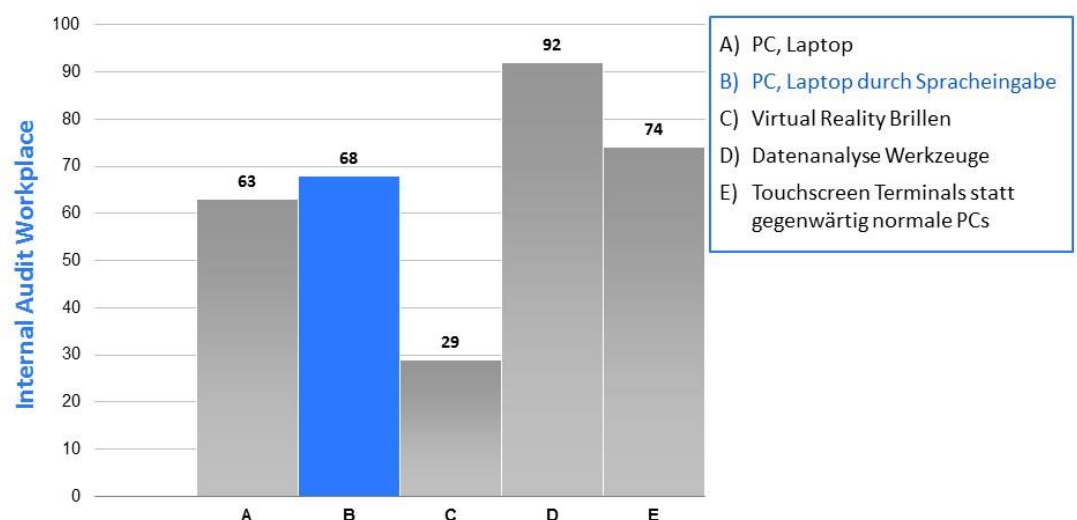
Welche drei Arbeitsmittel werden schwerpunktmäßig zukünftig auf der Revisionsarbeit benutzt?

Die Fachexperten hatten dabei fünf Auswahlmöglichkeiten:

1. PC, Laptop
2. PC, Laptop durch Spracheingabe
3. Virtual Reality Brillen
4. Datenanalyse Werkzeuge
5. Touchscreen Terminals statt gegenwärtig normale PCs

### RevisionsExperten Zukunft Interne Revision

Welche drei Arbeitsmittel werden Sie schwerpunktmäßig zukünftig auf der Revisionsarbeit benützen?



#### SocialMedia:

Facebook: TheAuditChallenge  
Twitter: AuditChallenge  
Youtube: TheAuditChallenge





## Fokus der Zukunftsstudie Interne Revision: Workplace Internal Audit

Die prozentualen Ergebnisse zeigen bei der Auswahl von drei möglichen Arbeitsmitteln, dass 92 Prozent der Fachexperten die Datenanalyse Werkzeuge auf Platz 1 bei Ihren Favoriten wählen. Gefolgt von auf Platz 2 *Touchscreen Terminals statt normale PCs* sowie auf Platz 3 *PC oder Laptop durch Spracheingabe*. Dennoch sind 63 Prozent der 152 Teilnehmer der Meinung, dass der PC oder Laptop in gewöhnlicher Nutzungsform zukünftig ein Arbeitsmittel der Wahl bleibt. Etwas zögerlich gehen die Revisionsexperten mit dem Medium „[Virtual Reality Brillen](#)“ um, welches in anderen Branchen schon sehr stark genutzt wird.

Auch bereits in Verbindung mit den verbalen Antworten im offenen Fragesegment „**Wie sieht der Revisionsarbeitsplatz der Zukunft aus?**“ spiegeln die Antworten folgende Ergebnisentwicklungen wider:

- Die Kombination aus Datenanalyse Werkzeugen, Touchscreen Terminals und PC / Laptop mit Spracheingabe wurde am meisten gewählt.
- Dabei wird deutlich, dass bereits erste private Erfahrungen durch Sprachassistenten Systeme wie Cortana (Microsoft), Alexa (Amazon) oder Siri (Apple) im Rahmen von potentiellen Anwendungssituationen in den Arbeitsalltag der Internen Revision übertragbar erscheinen.
- Wohingegen wohl nur wenige Teilnehmer der Revisions-Fachexperten, ersichtlich auch in Nachfragen per email parallel zur Befragung, bereits praktische Erfahrungen mit Virtual Reality Brillen wie beispielsweise [Microsoft Hololens](#) besitzen. Hierdurch lässt sich möglicherweise auch die geringe Auswahl teilweise erläutern. In zahlreichen anderen Branchen und Disziplinen wird das Werkzeug Virtual Reality Brillen in Verbindung mit dem Schlagwort [Augmented Reality](#) bereits als die wesentliche Form der Zusammenarbeit im Bereich Workplace Studien definiert. Hier zeigt sich ein mögliches [Aufholpotential](#) unsere Disziplin Interne Revision.
- Beim Themenbereich *Datenanalyse Werkzeugen* kann angenommen werden, dass bereits über die vergangenen Jahre eine hohe kognitive Stimulierung der Revisoren stattgefunden hat. Dies wiederum spiegelt sich auch in dem höchsten Wert der Fachexpertenumfrage wider. Zahlreiche [Studien](#) und Werbungen zeigen berechtigt, dass die effektive Nutzung von Datenanalyse ein wesentliches Arbeitsmittel zur Steigerung der Prüfungseffizienz als auch der Prüfungsqualität sein kann.
- Die Arbeit an so genannten Touchscreen Terminals in unterschiedlichen Größenverhältnissen können sich auch bereits 74 Prozent der Fachexperten gut vorstellen. In der Vergangenheit erstmals populär in der Breite durch den Film *Minority Report* gezeigt, arbeiten heute bereits zahlreiche Disziplinen mit diesem Medium am Arbeitsplatz, insbesondere in der produzierenden Industrie. Diese Entwicklung wird stark unterstützt in Form von Touch Oberflächen auf Tablet PCs oder Smartphones, welche viele Anwender nicht nur beruflich sondern auch privat nutzen.

### SocialMedia:

Facebook: [TheAuditChallenge](#)  
Twitter: [AuditChallenge](#)  
Youtube: [TheAuditChallenge](#)



## Fokus der Zukunftsstudie Interne Revision: Workplace Internal Audit

- Die Arbeit mittels Spracheingabe liegt unter den bestehenden Auswahlmöglichkeiten am nächsten in zahlreichen Anwendungsfällen. Nicht nur die Berichtserstellung sollte hiermit beschleunigt werden können und damit ein wesentlicher Outputfaktor im Sinne des Assurance Nutzens, sondern auch die oft zitierten Datenanalysen sind damit stark optimierbar. Lesen Sie hierzu auch bald mehr aus der Kooperationspartnerschaft zwischen dem Audit Research Center und der [SAP AG](#), hier auf dieser Webseite.

Denn gerade Datenanalysen sind oftmals nur einem ausgewählten Kreis an Revisoren vorbehalten, die erweiterte Kenntnisse in der Datenarchitektur und den spezifischen Datenanalyse Anwendungen besitzen. Die Vision ist jedoch, dass jeder Revisor sinnvolle Datenanalysen durchführen kann, wenn er über einen Sprachassistent geeignete Prüfungshypothesen gepaart mit bestehender [Methoden- und Fachkompetenz](#) formulieren kann. Das bedeutet für die Zukunft, dass gerade mit [SAP HANA](#) und anderen Datenarchitektursystemen es möglich sein wird, innerhalb eines Gesamthaushalt an Unternehmensdaten Untersuchungen von gerichteten und ungerichteten Analysen vorzunehmen. Dies wird dann nicht mehr nur einer geringen Auswahlgruppe an Revisoren möglich sein, sondern nahezu jedem Revisor!

### Zwischenfazit:

Das Arbeitsplatzumfeld der Internen Revision wie auch von vielen anderen Arbeitnehmern wird sich in der nahen Zukunft drastisch verändern. Der Sprung ist letztlich zwar eine kontinuierliche Entwicklung, aufgrund zahlreicher bereits privater Anwendungsfelder. Gefühlt wird es sich für zahlreiche Revisoren in einer traditionell oftmals konservativen Disziplin möglicherweise härter anfühlen, als es in Wirklichkeit ist. **Was ist zu tun?**

- Starten Sie mit Ihren Revisoren erste [Workshops](#), reden Sie in Ihren Jour-Fix aktiv darüber, tauschen Sie Ideen aus, schauen Sie mit Ihren Mitarbeitern Kurz-Filme zur Zukunft der Arbeitswelt, spielen Sie im Ernstfall ein modernes Computerspiel auf gängigen Medien wie Xbox, Playstation oder Nintendo Switch, die Gaming Industry läuft stets den Arbeitsplatzsituationen um 3-5 Jahre voraus. Stimulieren Sie im ersten Schritt die Denkprozesse!
- Im zweiten Schritt besteht die Möglichkeit selbst oder mit Hilfe von [Fachexperten](#) die Revisionsprozesse im eigenen Haus zu durchleuchten. Darüber nachzudenken, was machen andere Disziplinen wie z.B. Vertrieb im eigenen Unternehmen, welche Entwicklungen strebt Ihr Unternehmen insgesamt an. Was ist da für die Interne Revision in Adaption möglicherweise mit drin?
- Abschließend im Sinne der Revisionsweiterentwicklung und direkten Prüfungsanwendung gilt es auch Ihr Team sukzessive fit zu machen, dass die Revisoren zukünftig Entwicklungen der Digitalisierung im Unternehmen Prüfen können.

### SocialMedia:

Facebook: TheAuditChallenge  
Twitter: AuditChallenge  
Youtube: TheAuditChallenge



## Fokus der Zukunftsstudie Interne Revision: Workplace Internal Audit – Teil 2

Das Audit Research Center Team hat das Ziel Sie zum Nachdenken anzuregen, richtungsweisende Impulse zu geben, um damit die Methoden- und Fachkompetenz der Internen Revision weiter auszubauen. Dabei konzentrieren wir uns als ARC darauf Prüfungsmethoden neu- und weiterzuentwickeln sowie in [Revisionstrainings](#) gemeinsam mit Ihnen zu diskutieren und in verschiedenen Praxisfällen umzusetzen.

### Workplace Internal Audit Teil 2

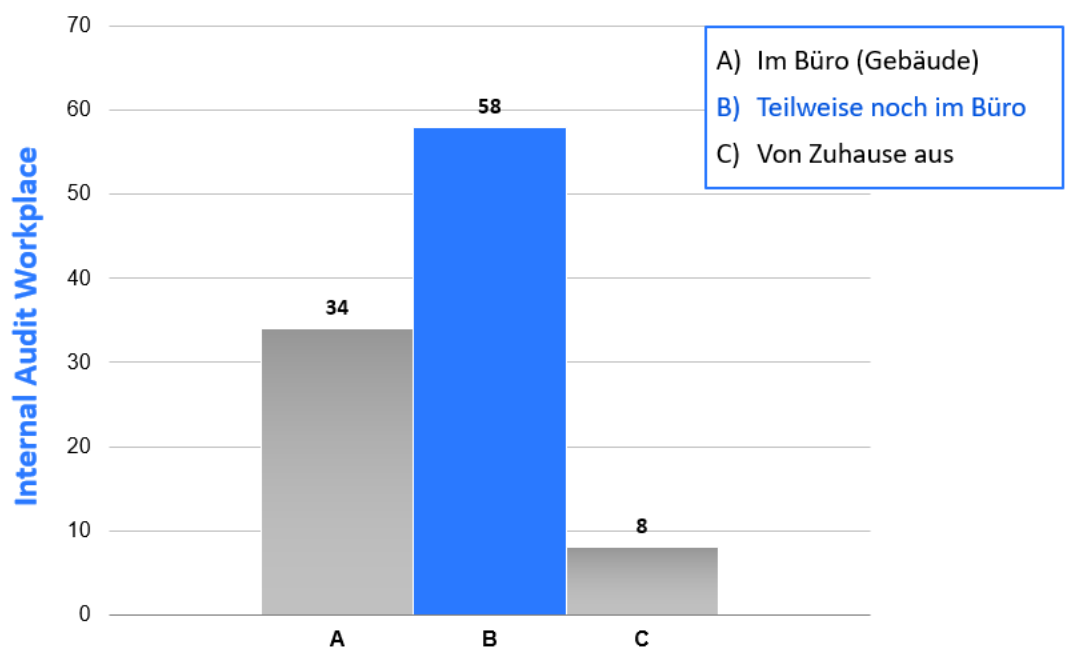
- *Wo werden Sie als Revisor zukünftig arbeiten?* –

Die Fachexperten hatten dabei drei Auswahlmöglichkeiten:

1. Im Büro (Gebäude)
2. Teilweise noch im Büro
3. Von Zuhause aus

### RevisionsExperten Zukunft Interne Revision

Wo werden Sie als Revisor zukünftig arbeiten?



#### SocialMedia:

Facebook: TheAuditChallenge  
Twitter: AuditChallenge  
Youtube: TheAuditChallenge







## Fokus der Zukunftsstudie Interne Revision: Workplace Internal Audit

Die zweite Gruppe mit knapp zwei Drittel Mehrheit sieht die Zukunft der Internen Revision im Bereich Arbeitsplatz unter folgenden Bedingungen:

- Auch die Revision wird von den Megatrends Individualisierung und Digitalisierung erfasst.
- Arbeitszeitmodelle sind so flexibel wie die Standorte an denen gearbeitet wird. Um die Work-Life Balance optimal auszugestalten, ist eine Arbeit mobil von Zuhause, Unterwegs, am Wochenende „wann immer man Lust und Zeit hat“ (Zitat) denkbar.
- Moderne Arbeitsmittel mit Hilfe von Sprachassistenten und Augmented Reality erlauben dynamische Arbeitsverhältnisse. Dabei werden Prüfungsinterviews per Video Konferenz weltweit durchgeführt.
- Der bekannte Walk-through wird mit Hilfe von VR Brillen durchgeführt. Hierbei können [virtuelle Produktionshallen](#), wie im Automotive Produktionsumfeld bereits angewendet (daher eigentlich ein Zwang für moderne Revisionsarbeit) sowie auch normale Produktionsstandorte durchwandert und analysiert werden.
- Dadurch reduziert sich nicht nur die tägliche Pendlerzeit zum Arbeitsplatz, sondern auch die Prüfungs-Reisezeit zu unterschiedlichen Unternehmensstandorten. Denn gerade hier bleibt viel unproduktive Zeit für die Revision sowie auch für jeden Revisor persönlich in Form von Lebenszeit auf der Straße liegen.



„Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“

Henry Ford



Insgesamt ergeben sich hierdurch zahlreiche neue [Lern- und Arbeitsfelder](#) für die Interne Revision. Das Prüfen im Rahmen einer virtuellen Realität mit Meeting Räumen, Produktionsstätten, Interviews und gemeinsamer interaktiver Berichtserstellung muss erlernt werden. Diese Veränderungsprozesse müssen den Mensch als soziales Wesen begleiten und flankiert werden durch [geeignete Schulungsmaßnahmen](#) entlang eines [geplanten Entwicklungszeitstrahls](#). Denn eine Übernacht-Live-Schaltung wird die Mitarbeiter nicht nur überraschen, sondern eher eine Blockade auslösen. Daher ist es unabdingbar, die Revisionsmitarbeiter Stück für Stück an neue Techniken und Arbeitsgewohnheiten heranzuführen. Damit die Interne Revision auch weiterhin ein wichtiger Spieler im Unternehmen bleiben kann. Planen Sie ihre [zukünftige Revisionsstrategie](#) vorausschauend.

Das **Audit Research Center Team** hat das Ziel Sie zum Nachdenken anzuregen, richtungsweisende Impulse zu geben, um damit die Methoden- und Fachkompetenz der Internen Revision weiter auszubauen. Dabei konzentrieren wir uns als ARC darauf Prüfungsmethoden neu- und weiterzuentwickeln sowie in [Revisionstrainings](#) gemeinsam mit Ihnen zu diskutieren und in verschiedenen Praxisfällen umzusetzen.

### SocialMedia:

Facebook: TheAuditChallenge  
Twitter: AuditChallenge  
Youtube: TheAuditChallenge





## Fokus der Zukunftsstudie Interne Revision: Der Revisor der Zukunft

### Der Revisor der Zukunft?

Unter dem Blickwinkel Digitalisierung und integrierte Prüfung wurden in der Audit Research Center Expertenbefragung gezielt die folgenden Fragestellungen aufgeworfen:

- Wird es zukünftig noch eine Trennung zwischen Fachrevisoren und IT-Revisoren geben?
- Wird jeder Revisor IT-Kenntnisse benötigen?
- Wird es den klassischen Fachrevisor in seiner heutigen Ausrichtung in Zukunft überhaupt noch geben?
- Wird jeder Revisor sich mit Datenanalyseinstrumenten im Zeitalter der Digitalisierung auskennen müssen?
- Oder wird es eher erweiterte Schwerpunktteams für Datenanalyse geben?

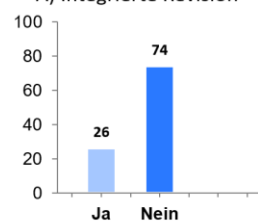
Die Befragung ergab folgende Ergebnisse:

### RevisionsExperten Zukunft Interne Revision

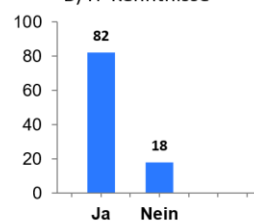


#### Der Revisor der Zukunft

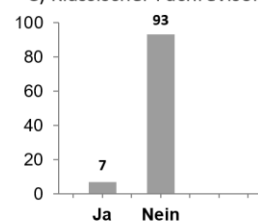
A) Integrierte Revision



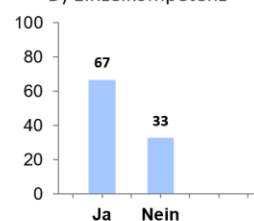
B) IT-Kenntnisse



C) Klassischer Fachrevisor

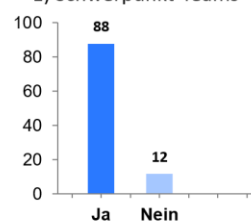


D) Einzelkompetenz



- A) Wird es zukünftig noch eine Trennung zwischen Fachrevisoren und IT-Revisoren geben?
- B) Wird jeder Revisor IT-Kenntnisse benötigen?
- C) Wird es den klassischen Fachrevisor in seiner heutigen Ausrichtung in Zukunft überhaupt noch geben?
- D) Wird jeder Revisor sich mit Datenanalyseinstrumenten im Zeitalter der Digitalisierung auskennen müssen?
- E) Oder wird es eher erweiterte Schwerpunktteams für Datenanalyse geben?

E) Schwerpunkt-Teams



© 2017 Audit Research Center | ARC Institute | <http://InterneRevisionTraining.Audit-Challenge.com>

**A)** 74 Prozent der Befragten sagen es wird zukünftig keine Trennung mehr zwischen Fachrevisoren und IT-Revisoren geben. Damit rückt möglicherweise der Begriff integrierte Revisionsprüfung in den kommenden Jahren in den Hintergrund, da jede Prüfung nicht nur IT-Audit unterstützt sein wird, sondern durch jeden Revisor mit IT-Kenntnissen begleitet werden wird.

#### SocialMedia:

Facebook: TheAuditChallenge  
Twitter: AuditChallenge  
Youtube: TheAuditChallenge





## Fokus der Zukunftsstudie Interne Revision: Der Revisor der Zukunft

- B)** Dies verstärkt sich in der zweiten Fragestellung nochmals, indem dort 82 Prozent der teilnehmenden Revisionsexperten zu dem Schluss kommen, dass jeder Revisor zukünftig IT-Kenntnisse besitzen muss.
- C)** Abschließend sagen 93 Prozent der Teilnehmer aus DACH: Den klassischen Fachrevisor aus heutiger Sicht wird es in Zukunft nicht mehr geben.
- D)** Dabei stellt sich weiterführend die Frage, da die Digitalisierungsentwicklung im Sinne Big Data eine große Menge an Daten erzeugt, werden die notwendigen IT-Datenanalyse Kenntnisse von jedem Revisor erwartet?  
Oder werden diese Kompetenzen nur von einem Schwerpunkt-Team abgefordert.  
Diese Ergebnisse sind deutlich, jedoch nicht in der gleichen Höhe wie zuvor. 67 Prozent stimmen dafür, dass jeder Revisor Datenanalyse Kenntnisse haben muss.
- E)** Zugleich besteht eine relative hohe Einigkeit von 88 Prozent, dass es für tieferegreifende Themenstellungen im Bereich Datenanalyse Schwerpunkt Teams geben muss.

Dieser in 2016 bereits von 204 Revisionsexperten aufgenommene Trend spiegelt sich in den Ergebnissen 2017 nun noch deutlicher wider.

Lesen Sie hierzu mehr unter <http://Revisionsexperten.Audit-Challenge.com>

Die abschließende offene Fragestellung wurde durch eine Mehrfach-Wortstamm-Cluster-Analyse untersucht:

### **Welche Fähigkeiten und Kenntnisse wird der Revisor der Zukunft haben müssen?**

Um seine prüferische Aufgabe ausführen zu können und damit dem Vorstand / Aufsichts- & Verwaltungsrat einen Mehrwert, Assurance zur Verfügung stellen zu können.

#### **SocialMedia:**

Facebook: TheAuditChallenge  
Twitter: AuditChallenge  
Youtube: TheAuditChallenge





## Fokus der Zukunftsstudie Interne Revision: Der Revisor der Zukunft – Cluster-Analyse

Insgesamt lassen sich dabei folgende Cluster herausarbeiten:

- Aufgrund der geringen Halbwertszeit von Fachwissen betonen die Revisionsexperten die Methodenkenntnisse zur schnellen Wissensaufnahme sowie Zeitmanagement. Dabei steht das vernetzte Denken in komplexen Unternehmensstrukturen und dynamischen Marktgegebenheiten im Fokus. Hierbei ist es notwendig Strategie-Know-How aufzubauen, um die Tragfähigkeit von Geschäftsmodelle sowie Produktportfolien bewerten zu können.
- Wirtschaftliche Prozesse verbunden im klassischen Sinne mit „CTQ Faktoren“ rücken verstärkt in das Fähigkeitsportfolio der Revisoren. Hierbei gilt es nicht nur die Critical-to-Quality Faktoren zu analysieren, sondern auch systematisch im erweiterten Sinne die CTR – Critical to Risk Faktoren entlang der Prozesse bzw. im Überblick der Prozessarchitekturen standardisiert zu erfassen. Um diesen Mehrwert an das Executive Management zu liefern, sind fundierte Prozessanalysetechniken notwendig. Diese ermöglichen weiterführend in der Prüfungsumsetzung Analysen nicht nur unter Ordnungsmäßigkeitsgesichtspunkten, sondern insbesondere auch unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten.
- Nicht nur die zahlreichen Antworten der Fachexperten spiegeln den Trend zu mehr IT-Kenntnis wider, sondern auch der kausale Zusammenhang im Rahmen der Digitalisierung, wird den Revisoren noch mehr als heute fundierte IT-Kenntnisse abfordern. Je nach Prüfungstiefgang sind sich die Revisoren einig, dass es IT- und betriebswirtschaftliche Spezialkenntnisse weiterhin geben wird. Hierbei werden die Anforderungen an die IT-Basiskonntnisse für Fachrevisoren jedoch deutlich steigen. Die Entwicklungen der Digitalisierung erzeugen zwangsläufig große Mengen an Daten, die dann durch geeignete Revisoren für noch gezieltere Prüfungsdurchführungen vorab und während der Prüfungen analysiert werden müssen. Insbesondere hiermit ist in der Zukunft eine Steigerung der Effektivität möglich. Für Digital Natives dürften zahlreiche Instrumente sukzessive in das Allgemeinwissen übergehen, somit kann auch das beigefügte Zitat interpretiert werden „IT-technische Hilfsmittel, die uns heute in Teilen noch “neuartig“ sind, werden dann jedoch zum tagesgeschäftlichen Werkzeug eines jeden Revisors gehören.“

### SocialMedia:

Facebook: TheAuditChallenge  
Twitter: AuditChallenge  
Youtube: TheAuditChallenge



## Fokus der Zukunftsstudie Interne Revision: Der Revisor der Zukunft – Cluster-Analyse

- Eine überwältigende Mehrheit sieht die Social Skills (und Empathie) verstärkt im Vordergrund u.a. Gesprächs-, Moderations- und Präsentationstechniken. Denn die Prüfer werden häufiger als heute mit dem Topmanagement Ergebnisse erörtern und Diskussionen führen. Zugleich werden die Unternehmen durch die disruptiven Marktentwicklungen min. zwei Jahrzehnte sich in einem kontinuierlichen Veränderungsprozess befinden. Dabei sind es oftmals gerade die zwischenmenschlichen Kompetenzen, die unsere Revisionsarbeit zum Erfolg führen. Nicht nur sauber dokumentierte Analysen, sondern gerade klug geführte Revisionsinterviews, Auftakt- und Prüfungsabschlussgespräche ermöglichen dem Revisor das Unternehmen weiter zu bringen und die Geprüften von den Revisionsempfehlungen zu überzeugen.

Nach einer Übergangsfrist in der die Grenzen fließend sind zwischen Fachrevisor und IT-Revisor sehen die Revisionsexperten mehrheitlich, dass mit Ausnahme von IT-Infrastruktur Audit Kenntnissen die zwei Disziplinen mehr und mehr verschmelzen. Dabei wird es weiterhin Ausprägungen geben mit mehrheitlichen Kenntnissen zur betriebswirtschaftlichen Seite sowie auch zur Informatik Seite. Eine absolute Trennung der Disziplinen, wie zum Teil heute in den Revisionen vorhanden, sehen die Revisionsexperten nicht.

Ein ernüchterndes Zitat aus den Antwortergebnissen hierbei ist  
**„Es wird nur noch IT-Revisionsprüfungen zukünftig geben.“**

In diesem Zitat spiegelt sich wider, dass es weder eine Trennung der Teams oder Teammitglieder, noch der zu prüfenden Inhalte, noch des genutzten Methodenportfolios geben kann. In mittleren und großen Revisionen lässt sich das notwendige Gesamtwissen für ein Prüfungsobjekt vorausschauend durch unterschiedliche Team Mitglieder und deren Schwerpunktkompetenzen abbilden. Wohingegen kleinere Revisionen diese Fähigkeiten aufgrund ihrer begrenzter Ressourcen entweder zukaufen können und der inhouse Prüfer verstärkt ein Sourcing- und Prüfungsordinator sein wird, oder im besten Fall eine hervorragende allround Ausbildung besitzt, um einen möglichst hohen Abdeckungsgrad in einer Prüfung zu erreichen.

Insgesamt könnte der Wirtschaftsinformatiker als Prototyp der zukünftigen Internen Revision gesehen werden. Hierbei wird es zukünftig sicherlich ähnlich geartete Studien- und Ausbildungszielbilder geben, die diese Wissensinhalte vermitteln. Zukünftige Revisoren werden in Personalunion sowohl fundierte IT- als auch fachliche Kenntnisse besitzen müssen.

Die nötigen Skills sind heute wohl nicht oder nicht im nötigen Umfang in “klassischen” Revisionen vorhanden. Der Wettbewerb um diese Talente wird die Mitarbeiter der Revision noch “wertvoller” machen, da alle Unternehmen die nennenswerte Datenbestände besitzen, auf diese Skills angewiesen sein werden.

### SocialMedia:

Facebook: TheAuditChallenge  
Twitter: AuditChallenge  
Youtube: TheAuditChallenge

